

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 122 (1977)
Heft: (39)

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In dieser Nummer:

SCHULPRAXIS-TEIL
separat paginiert

Lesemethodik, dargestellt an der
Tabel des SLV/SLiV «Bä»
vgl. separates Inhaltsverzeichnis
auf Umschlag-Innenseite

SLZ-TEIL**Fädagogischer Rückspiegel 1313**

Notizen und Kommentare zu Ereignissen im Feld der Schul- und Bildungspolitik – ohne Anspruch auf «Aktualität», aber ausgewählt im Hinblick auf berufs- und standesbezogenen Informations- und «Sensibilisierungs»-wert (nach der unmassgeblichen Auffassung der Redaktion); erwünscht wären entsprechende «Meldungen» seitens der Leser!

Kurse/Veranstaltungen 1314**NEUES VOM SJW 1317**

Beachten Sie die hilfreiche Präsentation der SJW-Neuerscheinungen, unterstützen Sie den (nicht aussichtslosen) Kampf des SJW für gute Lektüre für Kinder und Jugendliche, engagieren Sie sich für diese Aufgabe!

Inserateteil 1321

Die Seiten 1285 bis 1312 entsprechen den 24 Seiten (+ Umschlag) der separat paginierten Schulpraxis.

Schweizerische Lehrerzeitung

erscheint wöchentlich
am Donnerstag
122. Jahrgang

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Sekretariat: Ringstr. 54, Postfach 189, 8057 Zürich,
Telefon 01 46 83 03

Redaktion:
Chefredaktor: Dr. Leonhard Jost, 5024 Küttigen,
Telefon 064 22 33 06

Peter Vontobel, dipl. psych. (Schulpsychologe, Erziehungsberater), Etzelstrasse 28, 8712 Stäfa

Hans Adam, Primarschulvorsteher, Olivenweg 8,
3018 Bern, Postfach, zuständig für Einsendungen
aus dem deutschsprachigen Teil des Kantons Bern

Hans Rudolf Egli, Seminarlehrer, Breichtenstr. 13,
3074 Muri BE, Telefon 031 52 16 14, Redaktion des
Textteils der «Schulpraxis»-Nummern

Die veröffentlichten Artikel brauchen nicht mit der Auffassung des Zentralvorstandes des Schweizerischen Lehrervereins oder der Meinung der Redaktion übereinzustimmen.

Inserateteil ohne redaktionelle Kontrolle und Verantwortung.

Inserate und Abonnemente:
Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01, Postscheckkonto 80 - 148
Verlagsleitung: Tony Holenstein

Annahmeschluss für Inserate:
Freitag, 13 Tage vor Erscheinen

SLZ-Teil «Schulpraxis-Ausgabe» vom 29. September 1977

Pädagogischer Rückspiegel

Die Redaktion SLZ führt auf vielseitigen Wunsch eine neue Sparte ein: Sowohl bedeutsame als auch scheinbar belanglose Ereignisse im Schul- und Bildungswesen (zumeist von der Tagespresse auch vermerkt) sollen «festgenagelt» werden. Gelegentliche Kommentare erheben nicht den Anspruch, unfehlbar den Nagel auf den Kopf zu treffen, im Gegenteil, sie sind oft absichtlich provozierend, den Leser herausfordernd. Er möge Schiefes richtigstellen, Vereinfachtes differenziert ergänzen! Textformulierung und Kommentierung, sofern nichts anderes vermerkt, durch die Redaktion.

AG: Lehrerbildungskonzept gerettet

Der Große Rat hat dem Begehr eines sparwilligen Mitglieds des Grossen Rates nicht Folge geleistet, die unlängst beschlossene Verlängerung der Lehrerbildung von vier auf sechs Jahre (wohlverstanden: ab 9. Schuljahr) zu reduzieren und den bisherigen seminaristischen Weg (statt Matur-Curriculum), immerhin um ein Jahr verlängert, festzuschreiben. Als Zükkerchen sollte den Absolventen des Pädagogisch-sozialen Gymnasiums (PSG) ihre berufsspezifischere Ausbildung durch Verkürzung der Professionalisierungsphase an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt um ein volles Jahr honoriert werden. Diesen (von einigen erhofften) Schachmattzug für die HPL unterliess der Große Rat wohlweislich, war dagegen bereit, für die PSG-Absolventen die durchaus zweckmässige und sinnvolle Forderung nach einem spezifischen, aber nach wie vor zweijährigen HPL-Curriculum zu billigen, das deren besondere Voraussetzungen berücksichtigt.

AG: Wahl-Manipulation

In der aargauischen Gemeinde Ittenthal wurden bedenkliche «Richtlinien» zur Auswahl der Kandidaten für eine freie Lehrstelle praktiziert: Von den 12 formell angemeldeten Bewerbern um eine freie Lehrstelle wurden vor Abschluss der Wahlgeschäfte (für die es ein rechtsgültiges Verfahren gibt), kurz und bündig missliebige (weil reformierte) Bewerber eliminiert und die Akten zurückgeschickt. Die Wahl, selbst wenn kein anderes Schlussresultat herauskommen sollte, ist rechtswidrig und muss wiederholt werden.

Hünenberg: Kopftjagd auf Läuse

Sechs Schulklassen der Gemeinde Hünenberg ZG kamen in den Genuss unvorhergesehener Ferien: Zur Bekämpfung der in den Haarschöpfen der Kinder untergetauchten (also subversiven) Läuse müssen die Schulräume geschlossen und die Kinder speziell behandelt werden. Wohlstandsverwahrlausung??

SO: Wer hat Angst vor «Virginia Wolf»?

Eine pädagogisch tüchtige Lehrerin, die «rechtes» links-demokratisch und deren Ehemahl als POCH-Mitglied jenseits akzeptierter rechtsstaatlicher Grundsätze einzuordnen ist, interessierte sich für eine (nebenamtliche) Inspektoratsstelle. Verschiedene Indizien liessen annehmen, dass die Wahl getägt werde, so dass die initiative Kollegin bereits ihres Amtes zu walten begann. Der solothurnische Regierungsrat (als Kollegialbehörde) erachtete jedoch das schulbehörden-bezogene staatliche Amt als grundsätzlich «systemgebunden» und somit ebenso grundsätzlich unvereinbar für Inhaber, die sich (möglichweise oder vermuteterweise) nicht mit den bestehenden Bedingungen und Grundlagen der öffentlichen demokratischen Staatsschule identifizieren können. Er vollzog wider Erwarten der Betroffenen die «Fait-accompli»-Wahl nicht, obschon laut Beamten gesetz die Parteizugehörigkeit keine Rolle bei der Besetzung einer Stelle spielen darf. – Entschiedene Billigung hier, medienlaute Proteste dort, weil die Verantwortlichen für einmal den links-gehörten «Widder-Sacher» nicht zum Gärtner im eigenen Schul- und Bildungsgarten machen wollten, was je nach Staatsauffassung logisch und berechtigt, wenn auch nicht «überdemokratisch» ist.

Urdorf: Grünenfelder persona non grata

Aus politischen Gründen, wie es heißt (ausführliche offizielle Begründung steht noch aus) hat die Schulpflege Urdorf ZH am 15. September 1977 die Bewerbung des seit der DM-Cincera-Affäre bekannten Sekundarlehrers Dieter Grünenfelder abgelehnt, trotz guter fachlicher Qualifikationen. Gesucht: Schulort mit grünenfelder-ähnlicher politischer Konstellation von Eltern, Stimmbürgern und Behörden.

ZH: Neues Oberseminar

Am 16. September wurde in Zürich-Oerlikon das neue Oberseminar am Holunderweg 21 offiziell eingeweiht. Wir bringen einen Spezialbericht in der Schulbau-Nummer Ende Oktober.

Schulsynode 1976...1977...19...

Das Erziehungsdepartement besteht nämlich, im Gegensatz zu verbreiteter Sprachregelung und Denkschablone, nicht nur aus dem Vorsteher und seinen paar Beamten, sondern auch aus den rund 3000 Lehrkräften. Ihre Leistung, die sie täglich vollbringen, ist das eigentliche Produkt des Erziehungsdepartementes, und sie bestimmt die Qualität unserer Schulen. Es ist vielleicht notwendig, sich diese schlichte Tatsache zu vergegenwärtigen, weil die klaglose Pflichterfüllung und das manigfaltige Gelingen im Bildungsgeschehen fast keine Publizität finden. Schule ist offenbar nur interessant als Konfliktschauplatz und Planungsobjekt im Kraftfeld der Politik. Man übersieht gerne, dass es auch die stille Schule gibt, die sich unauffällig und beharrlich um die Schüler kümmert. Ich meine, was sich dort ereignet, sei ein beseres Mass des Fortschrittes als etwa die Bereitschaft, grosse Grundsatzpapiere der totalen Infragestellung ausarbeiten zu lassen.

Arnold Schneider,
Erziehungsdirektor BS

TG: Schulfragen

Das Rahmengesetz über das Unterrichtswesen ist im Grossen Rat zu Ende beraten worden. Um Schulgemeinden mit bescheidener Finanzkraft nicht zu benachteiligen, soll der Grossen Rat entscheiden können, in welchem Umfang die bisherigen, sehr unterschiedlichen Ortszulagen an die Lehrer (bis zu Fr. 10 000.—!) in die Grundlöhne einzubauen sind. Wahrung des Besitzstandes ist nicht gesichert!

Zahlenspiegel der Schweiz

Neueste Zahlen über die Schweiz (Geographisches, Demographisches, Ökonomisches, Parlamentarisches und Politisches u. a. m.) finden sich in dem von der «Wirtschaftsförderung» (Mainaustrasse 30, 8034 Zürich, Postfach 502, Tel. 01 32 92 56) herausgegebenen *Zahlenspiegel der Schweiz* (1977). Für Geschichts- und Geographielehrer, staatsbürgerlich und politisch Interessierte nützliches Quellenwerk. (Wussten Sie z. B., dass der Bestand an Fahrerrädern seit 1971 kontinuierlich zunimmt und Ende 1976 wieder annähernd auf dem Stand von 1962 angelangt ist? Es lebe das Zweirad!)

CH: Sportmittelschulen

Das Nationale Komitee für Elitesport hat erreicht, dass neben einer Zürcher Privatschule weitere Privatschulen bereit sind, für Elitesportler ein spezielles Curriculum mit Maturaabschluss (Typen C, D, E) anzubieten. Eine Staatssportmittelschule à la Sportgymnasium Gams in Österreich lässt unser föderalistisches Schulsystem vorderhand nicht zu. Cui bono?

«Tra l'mondo»

Der Esperantist Olivier Tzaut (La Chaux-de-Fonds) singt 12 Lieder aus verschiedenen Ländern in esperantistischer Version, was ein «ohrenfälliges» (für die Esperantofans: wohlgefälliges) klangvolles Bekanntwerden mit den Möglichkeiten dieser «Idealistensprache» gestattet.

Bezug beim Comité de la Campagne «L'Espéranto à l'école», Rue des Postiers 27, 2301 La Chaux-de-Fonds (Telefon 039 26 74 07).

Pestalozzi-Ideen verwirklicht

Wie im Pestalozziheim Neuhof wohnen auch im Pestalozzihaus Räterschen (nunmehr 75 Jahre alt) Zöglinge und Erzieher unter einem Dach. Die Erziehung erfolgt, durch Vorbildwirkung unterstützt, in altersgemischten, koedukativ geführten Kleingruppen, wobei für die verhaltengestörten, aber normalintelligenten Knaben und Mädchen im Schulalter pädagogische und psychologische Fachkräfte zusätzlich beigezogen werden.

Bildungsseminar für die Frau

Ein bekanntes Fernkursinstitut bietet Nachholbildung in (Entwicklungs-)Psychologie, Soziologie, Politik, Wirtschaft, Literatur und Philosophie (jeweils 10 Abende pro Fachgebiet, ergänzt durch schriftliche Unterlagen sowie Vor- und Nachbereitung) an, und zwar ausschliesslich für Frauengruppen. Bildung als Investition! Was dem «Professor» (von profiteor, professus sum = es nützt mir) recht ist, ist auch andern «billig».

Fragen an einen vom Staate besoldeten Lehrer

Sehr geehrter Herr Professor,

Pressemeldungen zufolge haben Sie Freitag, den 8. Juli 1977, an einer unter der Leitung von A. Froidevaux durchgeführten Pressekonferenz des SAG teilgenommen. Im Einvernehmen mit dem Regierungsrat fordere ich Sie auf, mir bis Ende Juli 1977 schriftlich folgende Fragen zu beantworten:

1. Haben Sie an der erwähnten Pressekonferenz ebenfalls das Wort ergriffen?
2. Verurteilen Sie ebenfalls den Haftbefehl gegen A. Froidevaux?
3. Beziehungen Sie sich ebenfalls selber, «in gleicher Absicht wie Froidevaux» (AZ vom 9. Juli 1977) gehandelt zu haben?

Mit vorzüglicher Hochachtung
Erziehungs-Departement

Der Vorsteher:
sig. N. N.

Mit Bedacht sind die Namen weggelassen; es geht nicht um Kopfjägerei, sondern um Vorgänge und Verfahrensweisen.

... und die Antwort des Bürgers

Sehr geehrter Herr Regierungsrat...

Entgegen Ihrer Darstellung wurde die Pressekonferenz des SAG vom 8. Juli 1977

nicht von A. Froidevaux geleitet, sondern von einer Vertreterin des Demokratischen Manifests. An dieser Pressekonferenz habe ich als Präsident der UeBA SO/AG, d. h. in privater Funktion, und nicht als Seminarlehrer teilgenommen. Ich betrachte daher Ihre Aufforderung zur Beantwortung der von Ihnen gestellten Fragen als Einmischung in meine privaten Angelegenheiten und sehe somit auch keinen Anlass, Ihrer Aufforderung nachzukommen.

Mit freundlichen Grüissen
sig. N. N.

Kurse/Veranstaltungen

«Das Musikalische in der Erziehung»

Öffentliche Lehrertagung vom 4. bis 8. Oktober 1977, veranstaltet von der Pädagogischen Sektion des Goetheanums.

Detailprogramm durch das Tagungsbüro, Goetheanum, 4143 Dornach.

Rationelles Lesen

8 FernsehSendungen vom 12. (17.) September bis 5. November, jeweils montags 18.15 und samstags 11 Uhr.

Hilfsmittel:

«Rationelles Lesen – Programmiertes Übungsbuch zum Fernsehkurs», Deutscher Studienverlag, Frankfurt, 1971.
TR-Verlagsunion, Postfach, 8044 Zürich, Telefon 01 26 22 44.

Programmierung und Anwendung von technisch-wissenschaftlichen Rechnern

Jeweils Montag 18.15 bis 19.55 Uhr, evtl. 19.05 bis 20.45 Uhr
in der Allgemeinen Gewerbeschule Basel, Vogelsangstrasse 15.

Programmierbare Rechner (SR 52, PC 100, TI 59) stehen zur Verfügung vom 17. Oktober 1977 bis 27. März 1978

Detailprogramm vermittelt der Kursleiter, Herr Hp. Moser, Kembserweg 22, 4055 Basel, 061 43 44 40.

Farb-Info 1977

13. bis 15. Oktober 1977 im Kongresszentrum Mittenza in Muttentz BL
Vorträge über Farbenlehre, Farbmessung und Farbmetrik, Rolle der Farbe in Architektur, Innenraumgestaltung, Psychologie, Beleuchtungstechnik und Werbung.

Programm mit Anmeldebedingungen durch Pro Colore, Schweizerische Vereinigung für die Farbe, Seefeldstrasse 301, Postfach 8034 Zürich, Tel. 01 65 86 37

Prophylaxe des Alkoholismus

Schweizerisches Seminar über Alkoholprobleme

Donnerstag/Freitag, 27./28. Oktober 1977
in der Aula der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Lausanne.

Detailprogramm durch SFA (Schweizerische Fachstelle für Alkoholprobleme), Postfach 203, 1000 Lausanne 13.

Volkshochschule Zürich

Das Programm Winter 1977/78 ist erschienen. Einschreibungen bis 1. Oktober 1977. Auskunft: Sekretariat VHZ, Limmatquai, Tel. 01 47 28 32.

Institut für partnerzentrierte Kommunikation

Das Institut führt eine berufsbegleitende Grundausbildung in partner-klientzentrierter Kommunikation und pädagogisch-psychologischer Verhaltensmodifikation nach ROGERS/TAUSCH sowie eine berufsbegleitende Spezialisierung in Sozialtherapie nach ROGERS/TAUSCH/WATZLAWICK/MANDEL und JANOV:

Grundausbildung

Insgesamt 300 Stunden, verteilt auf 1 1/4 Jahre: 3 Studienwochen Kommunikationstraining im 1., 2. und letzten Drittel der Ausbildung, jeweils von Mo-Fr (ganze Woche), 4 Trimester Theorie und Kommunikationstraining, jeweils an einem Nachmittag in der Woche, von 14 bis 17.30 Uhr. Die Trainingsgruppen sind jeweils auf 7 Teilnehmer beschränkt.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialen, psychologischen, medizinischen oder pädagogischen Beruf und mindestens ein Jahr Berufspraxis; oder langjährige Berufserfahrung.

Kursgeld: Das Kursgeld beträgt 3800 Franken exklusiv der gruppodynamischen Wochen (für alle 3 Wochen rund 600 Franken) und ist in drei Raten zu bezahlen.

Der nächste Kurs beginnt im September 1978. Für den Kurs III, Dezember 1977, sind noch zwei Plätze frei.

Spezialisierung in Sozialtherapie

Das Spezialisierungstraining baut auf den Grundkurs auf und beinhaltet 45 Stunden Vertiefung der theoretischen Grundlagen, 45 Stunden partner-klientzentrierte Kommunikation IV und 45 Stunden partner-klientzentrierte Kommunikation V.

Dauer und Aufteilung der Ausbildung: Insgesamt 135 Stunden, verteilt auf ein Jahr: Das Training erfolgt an einem Nachmittag in der Woche, von 14 bis 17.30 Uhr. Die Trainingsgruppen sind jeweils auf 6 Teilnehmer beschränkt.

Aufnahmebedingungen: Diplom der Grundausbildung oder ähnliche Qualifikation in partner-klientzentrierter Kommunikation und abgeschlossene Berufsausbildung als Sozialarbeiter, Heimerzieher, Psychologe oder Arzt und Seelsorger mit psychologischen Kenntnissen. Kandidaten ohne Diplom der Grundausbildung müssen mit drei Tonbandaufnahmen von drei verschiedenen Klientengesprächen ihre Qualifikation nachweisen.

Kursgeld: Das Kursgeld beträgt 3400 Franken und ist in zwei Raten zu bezahlen.

Diplomprüfung: Beide Ausbildungen

schliessen mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Bei bestandener Prüfung erhält der Kursteilnehmer ein Diplom.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung mit folgenden Unterlagen: Lebenslauf von zwei bis vier Seiten Umfang (Maschinenschrift), Kopie der Berufsabschlussprüfung und zwei neuere Passotos sind zu richten an das Institutssekretariat: Im Gsteig 37, 8713 Uerikon ZH. Gleichzeitig mit der Anmeldung ist die Anmeldegebühr von 50 Franken auf das Bankkonto Nr. 731 der Sparkasse Stäfa einzuzahlen.

Kursort: Nägelistrasse 5, 8044 Zürich.

Leitung des Instituts:

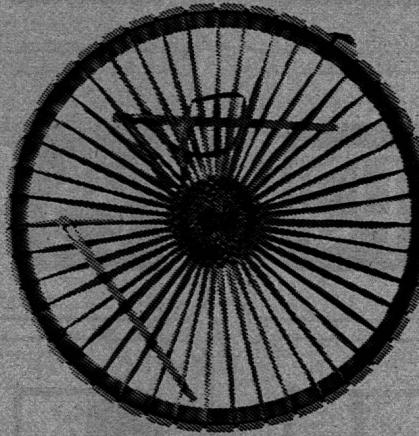
Klaus Wiegand: Sozialtherapeut mit zweijähriger Zusatzausbildung in Gesprächspsychotherapie und pädagogisch-psychologischer Verhaltensmodifikation bei Prof. Dr. R. Tausch an der Universität Hamburg sowie praktischer Erfahrung als Dozent und Supervisor, als Gruppodynamiker und als Leiter einer sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft.

Träger: Der Träger des Instituts ist die Gesellschaft zur Förderung partnerzentrierter Kommunikation Zürich. Das Institut arbeitet nach dem Selbsterhaltungsprinzip und erstrebt keinen Gewinn.

Auskünfte erteilt das Sekretariat des Instituts: Tel. 01 926 43 95, Im Gsteig 37, 8713 Uerikon ZH. Mo-Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Basteln mit Bast

Mit Bast lassen sich tausenderlei Kleinigkeiten basteln, im Kindergarten wie in der Schule. Gönnen Sie deshalb Ihren Schülern das bewährte Material von Ingold: Kunstbast «Eiche», 27 sich harmonisch ergänzende Farbtöne. Preis je Haspel zu ca. 32 m: Fr. 1.— Rundwebrahmen aus Kunststoff, mit 43 Kerben zum Bespannen und 2 Webnadeln, inkl. Arbeitsanleitung. Beachten Sie den besonders günstigen Preis: Nur Fr. 2.70 per Stück! Schulwebrahmen aus



Holz, mit Rahmen, Kettbaum, Webbaum, Wendekamm, 2 Schiffchen, Handkamm, mit Gebrauchsanleitung und Webvorlage — Fr. 27.10. Bereits ab 10 Stück interessante Mengenpreise für alle drei Artikel. Auch ein Bastbuch mit vielen nützlichen Anregungen, Modelle aus Karton für Körbchen, Serviettenringe, Untersätze sowie Raffiabastmatte und -gewebe finden Sie in unserem Programm. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage die Unterlagen.

Auch meine Schüler basteln gerne mit Bast. Bitte senden Sie mir Ihre Unterlagen.

Name und Adresse:

SLZ

Ernst Ingold+Co. AG

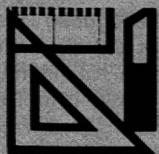
Das Spezialhaus für Schulbedarf, 3360 Herzogenbuchsee, Telefon 063/613101



Hunziker AG

die schweizerischen Spezialisten für Schulungshilfen

Wandtafel-Zubehör



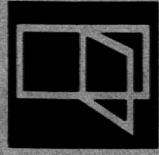
Projizieren
Karten und Bilder
aufhängen

Mobile Tafeln



Kindergarten-
Einrichtungen

Tafeln und Haftwände
ohne Höhenverschiebung



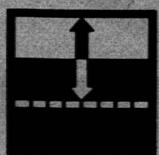
Schul- und
Saalmobiliar

Tafeln mit
Höhenverschiebung



Einrichtungen für natur-
wissenschaftliche Räume

Tafeln für Hörsäle und
naturwissenschaftliche
Räume



Wandelemente und
Türen mit
emailliertem Stahlbelag



Hunziker AG, 8800 Thalwil,
01/720 56 21

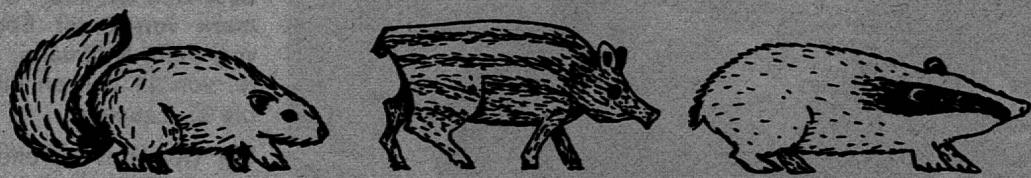


Neues vom SJW

Mitteilungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes
Beilage zur «Schweizerischen Lehrerzeitung»
September 1977 122. Jahrgang Nummer 48



Auf heimlichen Pfaden



HEUTE NEU: Die schönsten Tierbilder von Karl Weber • Unsere Nachdrucke • Neue Sammelbände für das erste Lehralter • Auf Wiedersehen, Johannes Kunz! • Ein paar SJW-Zahlen • Die Herbstneuheiten-Liste



Eine Bache mit ihren etwa fünf Monate alten Jungen (Frischlingen). Nur wo die Wildschweine eine gewisse Schonzeit geniessen und nicht allzusehr verfolgt werden, zeigen sie sich manchmal auch schon bei Tageslicht ausserhalb ihrer versteckten Einstände.

An Land bewegt sich der Biber nicht besonders elegant. Hier wirkt er eher plump und hilflos, und die meisten seiner Bewegungen scheinen im Zeitlupentempo abzulaufen. Auf dem Bild ist der dichte, warme Pelz des Bibers gut zu erkennen.



Sehr geehrte Lehrerinnen,
sehr geehrte Lehrer,

wir haben Ihnen in der letzten Ausgabe unsere Herbst-Neuerscheinungen vorgestellt, 13 Hefte mit einer Auflage von je 20 000 Exemplaren, das «Männer, Räder und Motoren»-Heft sogar mit 30 000 Heften. Die einzelnen Titel wiederholen wir in einem Kästchen (s. Seite 3). Diesmal möchten wir über die Nachdrucke und die Sammelbände reden.

Zu den Tierbildern: Tierfreunde zögern keinen Augenblick, wenn man sie nach dem schönsten SJW-Heft des Herbstes fragt. «Auf heimlichen Pfaden – Begegnungen und Erlebnisse mit Wildtieren», erzählt und fotografiert von Karl Weber (Nr. 1432) ist ein Heft, das in seltener künstlerischer Übereinstimmung der doppelten Aussage dient, dem Bild und dem Text. Weber erzählt so lebendig und anschaulich, als müsste er ohne Bilder auskommen – und er fotografiert, als wollte er ohne Worte alles sagen. Zu Ihrer und gewiss auch zur Freude Ihrer tierfreundlichen Schüler illustrieren wir diese Beilage mit Titelblatt und einigen Bildern aus seinem naturwissenschaftlichen Heft.

Nachgedruckt

haben wir mit je 20 000 Exemplaren:

SJW-Heft Nr. 681: «Tommy und die Einbrecher» von Ida Sury, illustriert von Hermann Jakl, Reihe Lebenskunde, von 12 Jahren an (7. Auflage, 135. bis 155. Tausend)

Tommy, Peter und Andreas, drei Unzertrennliche, sondern sich auf der Schulreise von der Klasse ab. Vom Unwetter überrascht, müssen sie im Freien übernachten und überraschen dabei zwei vielgesuchte Einbrecher mit ihrer Beute.

SJW-Heft Nr. 922: «Diviko und die Römer» von Ernst Eberhard, illustriert von Felix Hoffmann, Reihe Geschichte, von 11 Jahren an (4. Auflage, 75. bis 95. Tausend)

Die Helvetier bereiten sich vor zum zweiten Zug ins Römerreich. Wir machen uns mit ihren Sitten, ihrer Lebensart vertraut; die Menschen stehen als scharf umrissene Persönlichkeiten vor uns. Cäsar verhindert den Übergang über die Rhone bei Geneva und folgt den Helvetiern. Bei Bibrakte findet ihr Auszug ein jähes Ende. Diviko

zieht mit seinem Volk in die alte Heimat zurück und baut die Höfe und Dörfer wieder auf. Gemeinsam schützen künftig Römer und Helvetier das Land vor germanischen Überfällen.

SJW-Heft Nr. 1154: «Claudia» von Max Bolliger, illustriert von Irène Wydler, Reihe Gegenseitiges Helfen, von 7 Jahren an (3. Auflage, 45. bis 65. Tausend)

Die geistesschwache Claudia besucht die Sonderschule. Ihr Bruder Dani schämt sich seiner Schwester. Er nimmt sie nicht gern zum Einkaufen oder Spielen mit. Doch mit der Zeit sieht Dani, dass Claudia ihn eben gerade besonders nötig hat, und seine Abweisung verwandelt sich in beschützende Liebe.

SJW-Heft Nr. 1161: «Der Räuber Schnorzi» von Astrid Erzinger, illustriert von Judith Olonetzky-Baltensperger, Reihe Für das erste Lesealter, von 10 Jahren an (4. Auflage, 80. bis 100. Tausend)

Es war einmal, da lebten in einem Dorf zwei seltsame Männer, der Moschli, ein alter Vagabund mit einem guten Herzen, und der Räuber Schnorzi, vor dem sogar ein Polizist Angst hat. Aber Schnorzi hat das Herz auch auf dem rechten Fleck, das lernt der reiche Viehhändler.



Zwei Dachs-«Teenager». Junge Dachse sind – wie alle Marder – sehr spielfreudig und stecken mit ihrer kindlichen Tollerei nicht selten auch ihre Eltern an. Die Dachsenjugend zeigt sich allerdings erst im Alter von sechs bis acht Wochen erstmals vor dem Bau.

Von 6 Jahren an: Nr. 263

Die fünf Batzen / Bim Bam Bum / Hansdampfli und sein Tomi / Edi

Der Preis konnte stabil gehalten werden, weil wir uns entschlossen, beim

Einband vom Karton abzugehen und dem Trend der Zeit nach biegsamen Umschlägen nachzugeben. So kann der Sammelband das ideale Fünflibergeschenk bleiben – zweifellos haben wir Ihre Zustimmung.

Die Sammelbände 1977

kosten zur Freude der Leseratten noch immer Fr. 4.80, beim neuen Verkaufspreis von Fr. 1.80 pro SJW-Heft also nur zwei Drittel des eigentlichen Wertes. Alle Sammelbände sind diesmal dem ersten Lesealter gewidmet.

Von 7 Jahren an: Nr. 260

Der ungewöhnliche Wecker / Beat und ein schlechtes Zeugnis / Claudia / Das Hündlein Baschy

Von 7 Jahren an: Nr. 261

Der kleine rote Fingerhut / Teddy / Tina / Die rote Mütze

Von 9 Jahren an: Nr. 262

Hans im Glück / Mohammeds Markttag / Bleib immer rund! Blüh Stund um Stund! / Kinder wie du

Pro memoria: die Herbsttitel

Für das erste Lesealter:

SJW-Heft Nr. 1390: «Hans im Glück» (Brüder Grimm)

SJW-Heft Nr. 1428: «Beat und ein schlechtes Zeugnis» (Elisabeth Heck)

Zum Ausmalen:

SJW-Heft Nr. 1436: «Die Monatsmäler» (Ted Scapa)

SJW-Heft Nr. 1437: «Crichtor die gute Schlange» (Tomi Ungerer)

Sachhefte:

SJW-Heft Nr. 1389: «Männer, Räder und Motoren» (Godi Leiser)

SJW-Heft Nr. 1435: «Kinder wie du» (Ingeborg Herberich / Max Bolliger)

Literarisches:

SJW-Heft Nr. 1431: «Das Vermächtnis des Mauren» (Adolf Heizmann)

SJW-Heft Nr. 1438: «Weihnacht im Hochhaus» (Hedwig Bolliger)

Reisen und Abenteuer:

SJW-Heft Nr. 1433: «Der grosse Goldrausch von Alaska» (Thomas Jeier)

SJW-Heft Nr. 1434: «Hilfe! Der Krieg ist aus» (Urs Marc Eberhard)

Und ausserdem:

SJW-Heft Nr. 1429: «Der Kaiser braucht Soldaten» (Adolf Heizmann), Geschichte

SJW-Heft Nr. 1430: «Richard rebelliert» (Elisabeth Heck), Lebenskunde
Alle SJW-Hefte kosten jetzt Fr. 1.80, grosse Sachhefte wie «Männer, Räder und Motoren» (SJW-Heft Nr. 1389) Fr. 2.40, Sammelbände Fr. 4.80.

Auf Wiedersehen, Johannes Kunz!

Während Sie diese Zeilen lesen, bereitet man sich beim SJW auf den Empfang von Heinz Wegmann vor. Wir werden Ihnen in der nächsten Ausgabe den künftigen Verlagsleiter des SJW vorstellen. Heute gilt es, Abschied zu nehmen von Johannes Kunz, der seit 33 Jahren die Geschicke des SJW leitet und der sich, nach einem Einführungs-Vierteljahr für seinen Nachfolger, zurückziehen wird aus seiner Arbeit. Zur Ruhe setzen wird er sich nicht, aber endlich Gelegenheit haben, das, was ihm bisher die knappe Freizeit erfüllte, in den Tag hineinzunehmen. Während seiner Amtszeit, so betonte in der Abschiedsrede der Präsident des Stiftungsrats, Monsieur F. Rostan, Lausanne, gelang Johannes Kunz wunderbarerweise nicht nur das Beschaffen der notwendigen Geldmittel – ein Abenteuer für sich, das sich gerade in der jetzigen Zeit der Rezession zu einem Hürdenlauf sondergleichen auswuchs. Er gewann dem SJW viele gute Autoren und Illustratoren... ein Kapital, das dem neuen Verlagsleiter zu guten Händen weitergegeben wird. Johannes Kunz' künstlerischem Verständnis war auch die Entwicklung auf typografischem Gebiet eine Selbstverständlichkeit. Heute finden Aufmachung und Präsentation der SJW-Hefte in weiten Kreisen grosse Anerkennung.

Ein paar Zahlen:

1. Jahresumsatz in Exemplaren

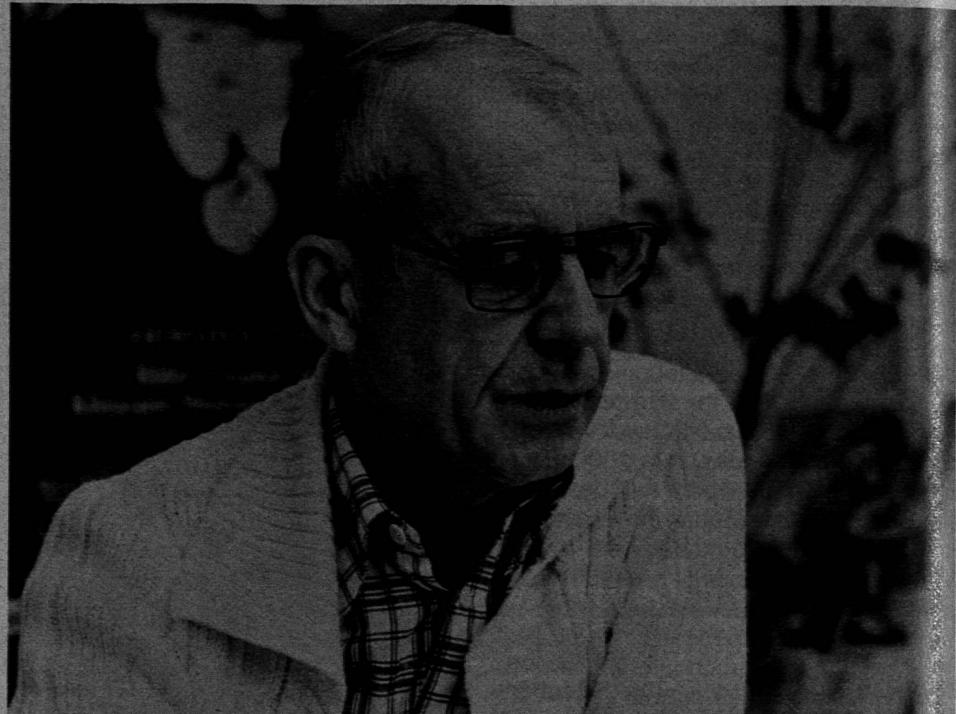
| | |
|-------|-----------|
| 1944: | 421 544 |
| 1945: | 510 750 |
| 1946: | 525 299 |
| 1971: | 1 252 929 |
| 1974: | 1 094 234 |
| 1976: | 990 704 |
| 1975: | 916 645 |

2. Jahresumsatz in Franken

| | |
|-------|-----------|
| 1944: | 127 090 |
| 1945: | 160 614 |
| 1946: | 191 303 |
| 1974: | 1 600 423 |
| 1975: | 1 428 398 |
| 1976: | 1 244 016 |

3. Einnahmen aus dem Schriftenverkauf in Franken

| | |
|-------|------------|
| 1944: | 120 589.22 |
| 1945: | 144 163.09 |
| 1946: | 186 392.53 |
| 1971: | 735 850.73 |
| 1974: | 937 678.53 |
| 1975: | 885 071.07 |
| 1976: | 867 537.15 |



4. Titel-Produktion

a) Neuerscheinungen

| | |
|-----------|--|
| 1932–1944 | 220 Titel |
| 1945–1976 | 1221 Titel (658 deutsch, 284 französisch, 191 italienisch, 88 romanisch) |

b) Nachdrucke

| | |
|-----------|---|
| 1932–1945 | 14 Titel (deutsch) |
| 1945–1976 | 640 Titel, (439 deutsch, 106 französisch, 75 italienisch, 20 romanisch) |

c) Total Neuerscheinungen und Nachdrucke

1944–1976 1861 Titel

5. Jahresauflage in Exemplaren

| | |
|------|-------------------------------------|
| 1932 | 138 334 Exemplare (alle Sprachen) |
| 1942 | 349 430 Exemplare (alle Sprachen) |
| 1971 | 1 298 683 Exemplare (alle Sprachen) |
| 1974 | 1 381 998 Exemplare (alle Sprachen) |
| 1975 | 899 740 Exemplare (alle Sprachen) |
| 1976 | 741 229 Exemplare (alle Sprachen) |

An Schenkungen und Subventionen konnten zwischen 1945 und 1976 gegen 5 Millionen Franken eingebracht werden. Wussten Sie, dass z. B. aufgrund einer Vereinbarung mit Olga Meyer dem SJW jährlich die Erträge aus ihrem literarischen Schaffen zufließen? Ohne Zweifel ein grosszügiges Kompliment für das Werk, dem Johannes Kunz 33 Lebensjahre gewidmet hat.

Die Januar-Neuerscheinungen hat er noch unter Dach gebracht. Dann ist es an seinem Nachfolger, die Geschicke des SJW zu steuern. Heinz Wegmann wird an seinem Vorgänger immer

einen treuen Berater finden. Denn wer sich der Idee, Kindern Brücken zum Buch zu bauen, verschrieben hat, kann sich wohl äußerlich, nicht aber im inneren Engagement pensionieren lassen. Darum weint das «Abschiedskind» auf dem Bild auch nur mit einem Auge! In diesem Sinn nicht Adieu, sondern Auf wiedersehen. Und Dank!

Heidi Roth

Aus dem SJW-Jahresbericht 1976

Im Grunde ist jeder rechte Leser auch ein Bücherfreund

Diese Feststellung stammt nicht von uns, sondern von Hermann Hesse und ist im Aufsatz «Bücherlesen und Bücherbesitzen» (1908) nachzulesen. In diesem kurzen Satz ist die Zielaufgabe des SJW enthalten. Neben der direkten Aufgabe der SJW-Hefte, Wissensvermittler und Bildungsinstrument zu sein, kommt der Heranbildung des künftigen Bücherfreundes eine ausgesprochene Langzeitwirkung zu. Führt die direkte Aufgabe zur Formung des «rechten Lesers», so formt die Langzeitaufgabe den Bücherfreund. Es sei erlaubt, noch etwas zu philosophieren und sich den Schluss des Aufsatzes von Hermann Hesse, dessen Geburtstag sich heuer am 2. Juli zum 100. Male jährt, zu vergegenwärtigen: «Wer nur zum Zeitvertreib liest, und sei es noch so viel und sei es das Beste, der wird lesen und vergessen und nachher so arm sein wie zuvor. Wer aber Bücher liest wie man Freunde anhört, dem werden sie sich erschliessen und zu eigen werden. Was er liest, wird nicht verfließen und verloren sein, sondern bei ihm bleiben und ihm angehören und ihn freuen und trösten, wie es nur Freunde können».



Universität Basel

Ausbildungskurs in Heilpädagogik

Im Frühjahr 1978 wird wiederum ein

**Ausbildungskurs für Heilpädagogik
(Sonderklassenlehrer)** durchgeführt.

Die Ausbildung, welche mit einem staatlichen Diplom abschliesst, kann erworben werden in einem Vollzeitstudium von 4 Semestern oder in einem berufsbegleitend absolvierten Studium von 8 Semestern.

Zulassungsbedingung: Staatlich anerkanntes Lehrerdiplom, Lehrerfahrung.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Instituts für Spezielle Pädagogik und Psychologie, Münzgasse 16, 4051 Basel, Telefon 061 25 35 30, Anmeldeformulare sind ebenfalls an dieser Stelle zu beziehen.

Anmeldeschluss: 31. Oktober 1977.

Hörer: Hörer können zu einzelnen Vorlesungen zugelassen werden. Hörerscheine sind ab Semesterbeginn (28. März 1978) auf dem Sekretariat des Instituts zu beziehen.

Lotte Schenk-Danzinger

Mögliche Verursachungen von Lern- und Verhaltensstörungen

Entwurf eines Inventars von Schwierigkeiten

Mögliche endogene Ursachen von Schwierigkeiten

Mögliche exogene Ursachen von Lern- und Verhaltensstörungen

Mögliche Auswirkungen mangelnder Bedürfnisbefriedigung auf die Schulleistungen

Möglichkeiten der Spannungsreduktion bei mangelnder Bedürfnisbefriedigung

Was kann der Lehrer tun?

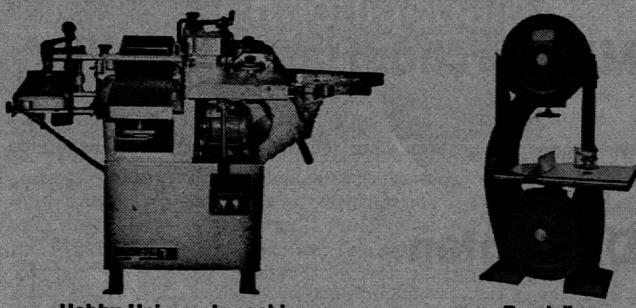
96 Seiten, 210×297 mm, Best.-Nr.: 5917-7

ÖS 68.— / DM 9.40 / sFr. 10.—

erschienen in der Reihe

MATERIALIEN ZUR PÄDAGOGIK

**Jugend und Volk Wien/München
Österreichischer Bundesverlag Wien**



Hobby-Universalmaschine
3 Motoren 210-500 mm

Bandsäge
500-1000 mm

Ettima AG, 3202 Frauenkappelen, Tel. 031 50 14 20,
und Max Ringer, Flühmätteli, 8627 Grüningen, Tel. 01 936 10 25

Gesucht wird von gemischtem Chor, in der Region Baden, eine(n)

Dirigenten oder Dirigentin

Ihre Bewerbung erbitten wir unter Chiffre 35375-02 an Puplicitas, 5401 Baden.

Schule Langnau am Albis

Unsere Schule sucht

1 und 2 Klassenzimmerpavillons zu kaufen.

Ihre Anfragen und Angebote richten Sie bitte an den Schulpräsidenten, Herrn W. Loosli, Schloss, Tel. 01 713 33 79,
8135 Langnau am Albis.

Schulpflege Langnau am Albis

Mit Ihrer Unterschrift erhalten Sie

Fr. 1.000.– bis Fr. 30.000.–

**Kommen Sie zu Prokredit, Ihr Geld
ist für Sie bereit, frei verfügbar.**

**Sie werden ganz privat empfangen,
wir haben keine offenen Schalter.**

**Bei uns geht alles rasch, mit einem
Minimum an Formalitäten.**

Es lohnt sich, mit uns zu reden.

Bei uns sind Sie ein wichtiger Kunde.



Wenden Sie sich nur an:

Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52
Tel. 01 221 27 80

Ich wünsche Fr.

Name Vorname

Strasse Nr.

PLZ/Ort

Bereits 990.000 Darlehen ausbezahlt A

Männerchor Harmonie Wil

Wir suchen für unseren Chor (90 Sänger) einen gut ausgebildeten

Dirigenten

Aufgeschlossene Persönlichkeiten, die sich für die Übernahme dieser Aufgabe interessieren, möchten ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen umgehend an folgende Adresse einreichen:

Männerchor Harmonie Wil, Arthur Kammerlander, Präsident,
9500 Wil SG.

Katholische Schulen Zürich

Zu Beginn des Wintersemesters 1977/78 (24. Oktober) ist an unseren Schulen folgende Lehrstelle zu besetzen:

Reallehrer/in

(in Frage kommen auch Inhaber von Primarlehrerpatenten)

Unser Sekretariat (Telefon 01 28 37 60) erteilt Interessenten gerne Auskunft über Anstellungsbedingungen und Bezahlung.

Bewerbungen mit Unterlagen sind erbeten an
Katholische Schulen Zürich,
Sumatrastrasse 31, 8006 Zürich.

Katholische Kirchengemeinde Emmen

An der Pfarrkirche in Emmen ist infolge Domizilwechsel des bisherigen Inhabers die nebenamtliche Stelle des

Chorleiters/Organisten

sofort neu zu besetzen. Wir möchten diese Aufgabe wieder einem geeigneten Anwärter übertragen, der mit Freude und Interesse einem sangesfreudigen Chor von rund 50 Personen vorstehen könnte. Mithilfen für den Orgeldienst stehen zur Verfügung.

Das zeitgemäss Salär richtet sich nach Ausbildung und Dienstjahre. Anmeldungen sind zu richten an die Verwaltung der Katholischen Kirchengemeinde Emmen, wo auch nähere Auskunft (Tel. 55 20 91) eingeholt werden kann.

Handelsschule des Kaufmännischen Vereins St. Gallen Berufsschule für Verkauf

Wir suchen für das Schuljahr 1978/79 einen weiteren

Hauptlehrer für Sprachfächer

Wir sind

ein kleines, aufgeschlossenes Team und unterrichten rund 750 Lehrlinge in Verkäufer-, Detailhandelsangestellten- und Apothekenhelferinnenklassen.

Sie sind

- fähig, Italienisch, Deutsch und Französisch begeisternd zu vermitteln;
- bereit, sich für die Ausbildung im Detailhandel einzusetzen;
- bereit, sich im Sprachlabor am Aufbau neuer Programme zu beteiligen und gegebenenfalls auch in der Erwachsenenbildung mitzuwirken;
- ausgebildet für das höhere Lehramt oder geniessen eine gleichwertige Ausbildung;

dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 20. Oktober 1977 an das Rektorat der Berufsschule für Verkauf, Schützengasse 12, 9001 St. Gallen.

Auskunft erteilt Rektor Georg Hinny, mag. oec. HSG, Telefon 071 22 91 81 oder 071 22 65 27

Schule für verschiedene Berufe Berufsschule I der Stadt Zürich

An der **Allgemeinen Abteilung** sind auf Beginn des Sommersemesters 1978 (Stellenantritt 24. April 1978) eventuell Wintersemester 1978/79 (Stellenantritt 23. Oktober 1978)

1 evtl. 2 hauptamtliche Lehrstellen für allgemeinbildenden Unterricht

an den Lehrklassen und an Kursen für berufliche Weiterbildung zu besetzen.

Unterrichtsfächer

Geschäftslehre (Rechtskunde, Buchführung, Korrespondenz), Deutsch, Staats- und Wirtschaftskunde, Rechnen, eventuell Turnen, Französisch.

Anforderungen

Diplom als Berufsschul-, Mittelschul- oder Sekundarlehrer, eventuell anderer gleichwertiger Abschluss. Lehrerfahrung erwünscht.

Anstellung

Im Rahmen der städtischen Lehrerbesoldungsverordnung. Mit der Anstellung ist die Verpflichtung zum Besuch von Methodik- und Weiterbildungskursen verbunden.

Anmeldung

Für die Bewerbung ist das beim Schulamt der Stadt Zürich, Sekretariat V, Telefon 01 201 12 20, anzufordernde Formular zu verwenden. Dieses ist mit den darin erwähnten Beilagen bis 15. Oktober 1977 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Auskunft

J. Irniger, Vorsteher der Allgemeinen Abteilung, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich, Telefon 01 44 71 21.

Verpflegung rund um die Uhr

mit:
Bohnenkaffeeautomaten,
Heiss- und Kaltgetränkeautomaten,
Flaschen- und Dosenautomaten,
Verpflegungsautomaten,
Warenautomaten,
Geldwechselautomaten
Kostenlose
und unverbindliche Beratung

So vielseitig wie Ihre Wünsche.



Bernerstrasse Nord 210
8064 Zürich
Telefon 01/64 48 64

Landgemeinde im Kanton Zürich sucht auf Frühjahr 1978

Occasions-Schulpavillon

bestehend aus zwei Klassenräumen und evtl. Nebenräumen.

Offerten erbeten unter Chiffre 2691 an die Schweizerische Lehrerzeitung, 8712 Stäfa.

Zu verkaufen ein klangschönes

Klavichord

aus dem Atelier Sperrhake, bundfrei.

Preis Fr. 3000.— (neu über Fr. 4000.—)

Telefon 01 54 49 41

Lenk im Simmental

Ferienheim Hohliebi

neu ausgebaut, 34 Betten, moderne Küche, ideale Lage. Vollpension oder Selbstverpflegung.

Frei: noch einige Wochen diesen Herbst, vom 20. März bis 2. April 1978 und ab 17. April 1978.

Auskunft: H. R. Schnyder, Telefon 065 76 34 64

Wir, die Grellinger Männerchorler, sind 24 eifrige Sänger und suchen einen gut ausgewiesenen

Dirigenten

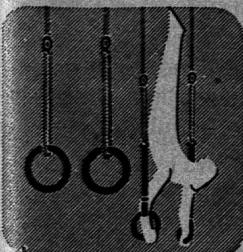
Interessierte Persönlichkeiten bitten wir, ihre Bewerbung an folgende Adresse einzureichen:

Ernst Hess, Felsenacker 437,
4203 Grellingen, 061 70 12 02



Alder & Eisenhut AG

8700 Küsnacht ZH,
Tel. 01 910 56 53
9642 Ebnat-Kappel,
Tel. 074 3 24 24



Lieferant sämtlicher
Wettkampf-Turngeräte und
Turnmatten der
Europameisterschaft
im Kunstrufen 1975 in Bern.

Direkter Verkauf ab Fabrik an Schulen, Vereine, Behörden und Private.



Engstligenalp Adelboden

NEUE LUFTSEILBAHN

das einzigartige Ausflugsgebiet – 3 Lifte – Langlaufloipe – 3 Passübergänge – ideal für Schulen und Vereine. Neues Berghotel – Restaurant – Self Service – Zimmer teilweise WC/D. Günstige Arrangements – Ferienlager mit und ohne Pension. Auskunft Chr. Oester-Müller, Tel. 033 73 22 91.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse

Universal-Sport ist ein Fachgeschäft, das Sie in fünf Schweizer Städten finden. Unsere Stärke liegt in der Qualität unseres Angebotes, der umfassenden Beratung, den gut ausgebauten Serviceleistungen und den erfahrenen Fachleuten, die Sie bedienen. Universal-Sport ist Mitglied der Intersport. Sie finden also bei uns eine Auswahl der besten Sportartikel, die es auf dem Weltmarkt gibt. Zu Preisen, wie sie sich sehen lassen können.

Deshalb: Für jeden Sport – Universal-Sport



| | | |
|-----------------|------------------|----------------------|
| 3000 Bern 7 | Zeughausgasse 9 | Telefon 031 22 78 62 |
| 3011 Bern | Kramgasse 81 | Telefon 031 22 76 37 |
| 2502 Biel | Bahnhofstrasse 4 | Telefon 032 22 30 11 |
| 1003 Lausanne | Rue Pichard 16 | Telefon 021 22 36 42 |
| 8001 Zürich | Am Löwenplatz | Telefon 01 221 36 92 |
| 8400 Winterthur | Obertor 46 | Telefon 052 22 27 95 |



Cemball, Spinette
Klavichorde
Hammerflügel

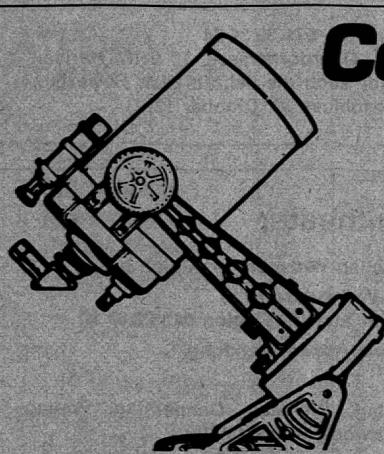


Rindlisbacher
8055 Zürich, Friesenbergstr. 240
Telefon 01 33 49 76

Unterrichtseinheiten

Reis, Banane, Zuckerrohr, Kautschuk, Kaffee

UE. Postfach 71, 8712 Stäfa



Celestron

Spiegelteleskope,
Spitzengeräte für
Astronomie und
Naturbeobachtung.
Prospekte durch
Alleinvertretung:



Marktgass-Passage 1,
Bern Tel. 031 22 34 15

Kantonsschule Zürich Literargymnasium Rämibühl

Auf 15. April, evtl. auf 15. Oktober 1978, sind am Literargymnasium Rämibühl folgende Hauptlehrstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle für Alte Sprachen

(evtl. für Latein und Italienisch oder für Latein und Spanisch)

1/2 Lehrstelle für Englisch

Bewerber müssen sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium ausweisen und im Besitz des zürcherischen Diploms für das höhere Lehramt oder eines gleichwertigen Ausweises sein.

Auskunft über die einzureichenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen erteilt das Sekretariat (32 36 58).

Anmeldungen sind bis zum 5. November 1977 dem Rektorat des Literargymnasiums Rämibühl, Rämistrasse 56, 8001 Zürich, einzureichen.

Heilpädagogische Schule beider Appenzell, Teufen AR

In unserer heilpädagogischen Tagesschule werden zurzeit 20 Kinder in vier Gruppen betreut. Im Frühjahr 1978 dürfen wir unser neues Schulhaus beziehen. Die Schülerzahl könnte gelegentlich auf etwa 40 vergrössert werden.

Einer erfahrenen Fachkraft bietet sich Gelegenheit, die Schule als Leiter mit einem kleinen Team von Mitarbeitern zu führen und einen für alle Betroffenen fruchtbaren Heimbetrieb aufzubauen.

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1978/79 (April 1978) eine(n)

Leiter(in) der Tagesschule

Weitere Auskünfte erteilen:

Frl. M. Heuscher, HPS Teufen, Tel. 071 33 31 64
F. Schoch, Päd. Mitarbeiter, Oberdorfstrasse 1, 9100 Herisau, Tel. 071 53 11 11 (52 21 15), der auch die schriftlichen Bewerbungen entgegennimmt (Anmeldeschluss 31. Oktober 1977).

Texte für das Schultheater

aus in- und ausländischen Verlagen, erhältlich bei
Theaterabteilung Rex-Verlag Luzern
6000 Luzern 5, St.-Karli-Quai 12, Telefon 041 22 69 12
Verlangen Sie bitte eine Auswahlsendung.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
8.15 bis 12.30 Uhr, Mittwoch 14 bis 19 Uhr.

Der Schweizerische Arbeitersängerverband

sucht einen schreibgewandten und chorgesanglich interessierten

Redaktor (im Nebenamt)

für die Schriftleitung ihres Organs «Schweizerische Sängerzeitung».

Interessenten melden sich bitte schriftlich bei Herrn Karl Bircher, Zentralpräsident des SAS, Christoffelgasse 4, 3000 Bern, wo auch gerne jede weitere Auskunft erteilt wird.

Sonderschulheim Haltli, 8753 Mollis

Wir suchen für die Leitung einer Gruppe von rund 10 geistig behinderten Knaben im Alter von 12 bis 15 Jahren einen

dipl. Erzieher

(auch Heilpädagoge, Lehrer)

der interessiert ist, in einem aufgeschlossenen Team mitzuarbeiten.

Geregelter Arbeits- und Freizeit, Besoldung nach kantonalen Ansätzen. Eintritt nach Vereinbarung.

Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Heimleitung, W. Wüthrich-Wernli, zu richten, Telefon 053 34 13 38.

Oberstufenschule Kreisgemeinde Weiningen

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 sind an unserer Oberstufenschule folgende Stellen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Realschule

1 Lehrstelle an der Sekundarschule, phil. I

Ein kollegiales Lehrerteam, aufgeschlossene Behörden und grosszügige, gut eingerichtete Schulanlagen bieten Gewähr für eine fruchtbare Lehrtätigkeit.

Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einzusenden an: Sekretariat der Oberstufenschule Weiningen, 8104 Weiningen.

Oberstufenschulpflege Weiningen

Mechanisch-technische Schule Berufsschule III der Stadt Zürich

An der **Elektrotechnischen Abteilung** ist auf Beginn des Sommersemesters 1978 (Stellenantritt 24. April 1978) eventuell Wintersemester 1978/79 (Stellenantritt 23. Oktober 1978)

1 hauptamtliche Lehrstelle für allgemeinbildenden Unterricht

an Lehrlingsklassen und an Kursen für berufliche Weiterbildung zu besetzen.

Unterrichtsfächer

Deutsch, Geschäftskunde (Rechtskunde, Buchführung, Korrespondenz), Staats- und Wirtschaftskunde.

Anforderungen:

Diplom als Berufsschul-, Mittelschul- oder Sekundarlehrer, evtl. anderer, gleichwertiger Abschluss. Lehrerfahrung erwünscht.

Anstellung

im Rahmen der städtischen Lehrerbesoldungsverordnung. Mit der Anstellung ist die Verpflichtung zum Besuch von Methodik- und Weiterbildungskursen verbunden.

Anmeldung

Für die Bewerbung ist das beim Schulamt der Stadt Zürich, Sekretariat V, Telefon 01 201 12 20, anzufordernde Formular zu verwenden. Dieses ist mit den darin erwähnten Beilagen bis 15. Oktober 1977 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Auskunft

H. Weber, Vorsteher der Elektro-Technischen Abteilung, Affolternstrasse 30, 8050 Zürich, Telefon 01 46 74 85.

FREIES KATHOLISCHES LEHRERSEMINAR ST. MICHAEL, ZUG

- berufsbezogene Ausbildung
- katholische Weltanschauung
- persönliche Erziehung
- Schülern mitverantwortung

Verlangen Sie Prospekte!

Telefon 042 21 39 52

Anmeldung bis 15. November 1977

Erfahrungs- und Studienkurse für schöpferische Körpererziehung

(nach dem Modern Educational Dance Rudolf von Labans)

Bewegungstechnik – Gruppenarbeit – Tanzerfahrung – Lehrversuche – fachübergreifende Experimente

26. Oktober bis 14. Dezember 1977 (8 Mittwochnachmittage) in Zürich.

14 Uhr (Grundkurs) oder 16 Uhr (Vorgesetzte: Bedingung ist Absolvierung eines Grundkurses oder gymnastische/tänzerische Grundbildung).

Anmeldung und Auskünfte beim Kursleiter: Claude Perrottet, Gotthardstrasse 49, 8002 Zürich, Tel. 01 202 91 33. Anmeldeschluss: 12. Oktober.

Ideeengemeinschaft Moderner Ausdruckstanz Zürich
Claude Perrottet, Gotthardstrasse 49, 8002 Zürich

Wir tragen Zofina



Sportliche Mädchen und Frauen wirken dank ZOFINA-Hosenkombination noch attraktiver. Ob die kurze Hose für warmes Wetter, ob die lange Turnhose für kühle Tage, mit Pulli oder Dress, bequem und korrekt sitzen sie alle — dank dem längs- und querelastischen Trikotstoff aus Nylsuisse-Helanca-Garnen. Eine lustige Hosenkombination für fröhliche Stunden. Alle guten Fachgeschäfte führen sie.

Weitersagen: Zofina tragen



Schaub & Cie AG
4803 Vordemwald / Zofingen

Unser Psychologie-Kurs

lässt Sie mit Hilfe leichtfasslicher, erprobter Kurshefte unter kundiger Leitung Zusammenhänge und Entwicklungslinien erkennen, die Ihnen zur bewussten, harmonischen Lebensgestaltung in wesentlichen Bereichen verhelfen.

Verlangen Sie unverbindlich das detaillierte Kursprogramm.

Samana

Sihlstr. 61, beim City-Hallenbad
8001 Zürich, Tel. 01/211 70 34



Die gute
Schweizer
Blockflöte

Sind Sie im Gebrauch der französischen Sprache

unsicher?

Die unterhaltsame Sprachzeitschrift

→ **Conversation et Traduction**

könnte auch Ihnen helfen.
Halbjährlich Fr. 13.80, jährlich Fr. 27.–

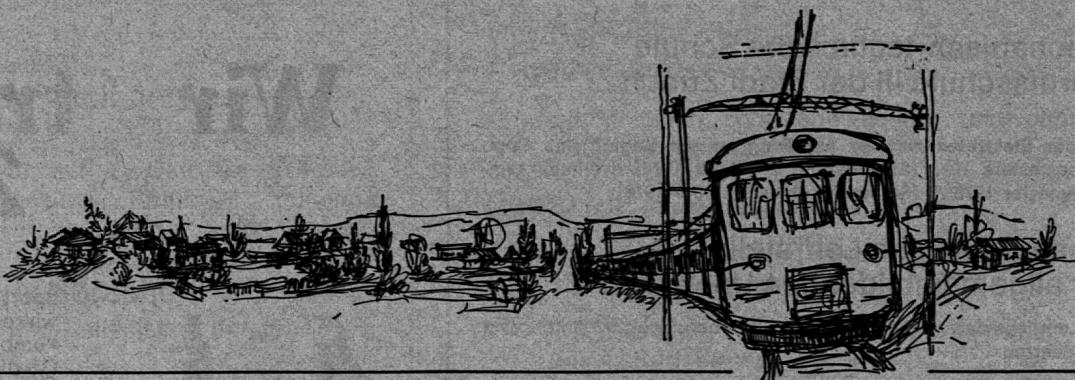
Verlangen Sie Gratis-Probenummern

Verlag Conversation, 3550 Langnau

Telefon 035 21911

23

Ferien und Ausflüge



Ferienlager «Santa Fee»

3925 Grächen VS

Sehr gut eingerichtetes Haus für Ferien, Schulwochen, Skilager in ruhiger und aussichtsreicher Lage, günstige Preise. Wie wär's mit einer Anfrage für Winter oder Sommer?

Anton Cathrein, Tel. 028 4 06 51

LUZERN

beim Bahnhof

WALDSTÄTTERHOF

alkoholfreies Restaurant

Günstig für Schulen und Vereine. Preiswerte Essen, kein Trinkgeld. Stiftung der Sektion Stadt Luzern des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins.

Telefon 041 22 91 66.

Motel Riazzino bei Locarno

Zentraler Ort für Klassenlager, Schulreisen usw. Übernachtung pro Person: 1. Nacht Fr. 10.—; ab 2. Nacht Fr. 6.—. Frühstück Fr. 2.50, Mittagessen Fr. 5.—, Nachessen Fr. 7.—. Pro 6 Betten Badzimmer. Ab Mai Schwimmbad. Grosse Spielwiese, Pingpong usw. Eigener Aufenthalts- und Schulraum. Möglichkeit zum Selberkochen. Anfragen an:

A. Kistler Motel, 6595 Riazzino, Telefon 092 64 14 22

Ski- und Wanderlager in Saas-Almagell

1672 m ü. M.

Neues, gut eingerichtetes Haus für Selbstkochergruppen von 40 bis 70 Personen. Alle Zimmer mit fliessendem Warm- und Kaltwasser. Noch frei für das ganze Jahr 1978.

Auskunft: Herbert Zurbriggen, Almagellerhof, 3905 Saas-Almagell, Telefon 028 4 87 45.



RETO-HEIME, 4411 Lupsingen

Skilager sind teuer

zugegeben, Ausrüstung und alles, aber versuchen Sie einmal unsere Sparvorschläge: Selbstkocher, Kleinklassen, Randzeiten, Ermässigungen im Januar, März und April.

Fragen Sie uns, wir sind nicht blos Vermieter, sondern Praktiker mit alljährlicher Lagererfahrung. Telefon 061 96 04 05

Buochser Skihaus auf Emmetten-Rinderbühl NW, 1300 m wochenweise zu vermieten / Selberkochen. Geeignet für Schulen u. Jugendgruppen. Saubere Massenlager für 50 Personen. Modern eingerichtet / Zentralheizung. Auskunft: Werner von Holzen, 6374 Buochs, Tel. 041 64 20 46.

Panflöten

Anfertigung und Tonumfang nach Wunsch. Rumänische Konzertflöten aus Schweizer Instrumentenbauerwerkstatt.

Vermittlung durch Chiffre 2692 an die Schweiz. Lehrerzeitung.

Splügen GR

Unterkunft für Ski- und Sommerlager

62 Bettstellen in vier Räumen, Ess- und Aufenthaltsraum, modern eingerichtete Küche, Duschraum usw.

Schönes Sport- und Wandergebiet. 7 Skilifte, Langlaufloipe, Eisplatz usw. Geeignet für Bergschullager.

Weitere Auskünfte erteilt:

Familie J. Mengelt-Claluna, 7431 Splügen
Telefon 081 62 11 07

Herbst 1977

für Sportferien Januar und Februar sowie Sommer 1978 haben wir Platz für rund 100 bis 110 Personen in unserem Massenlager, Nähe Skilift und für schöne Bergwanderungen. Gute Küche, auf Wunsch können Sie selber kochen, da separate neue Küche zur Verfügung.

Es empfiehlt sich Fam. Müller, Gasthaus Ochsen, 9651 Stein/Toggenburg SG, Tel. 074 4 19 62.

Berghotel Schwendi, Wangs-Pizol

Wir empfehlen unser Haus für Skilager und Sportwochen.

Ideale Lage direkt bei der Mittelstation. Wunderbare Aussicht. Gute Verpflegung und günstige Preise (ab Fr. 21.— Vollpension). 28 Lagerplätze und 34 Hotelbetten stehen zu Ihrer Verfügung. Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an!

E. und M. Sicher, Telefon 085 2 16 29

Internationale Tänze

Ein Wochenendkurs mit Annelis Aenis, Basel, in Effretikon

Tänze aus dem Balkan (auf Wunsch auch schwierige Tänze). Paartänze aus Europa und Amerika.

Samstag, 29. Oktober 1977, ab 15 Uhr, bis Sonntag, 30. Oktober 1977, 16 Uhr. Verlangen Sie den Prospekt.

**MUSIKSCHULE EFFRETIKON, Wangenerstrasse 5
8307 Effretikon, Tel. 052 32 13 12**

Bezugsquellen für Schulbedarf und Lehrmittel

Produkteverzeichnis

Arbeitstransparente für Geographie, Zoologie und Botanik

H. Roggwiler, Schulmaterial u. Lehrmittel, 8908 Hedingen, 01 99 87 88

Audio-Visual

Audio-Bauer AG, Bernerstrasse 182 Nord, 8048 Zürich, 01 64 32 32

MEMO AV-Electronic-Video AG, Simmlersteig 16, 8038 Zürich, 01 43 91 43

Biologie- und Archäologie-Lehrmittel

Naturalienkabinet, Mühlegasse 29, 8001 Zürich, 01 32 86 24

Biologie-Präparate

Greb, Präparator, 9501 Busswil TG / Wil SG, 073 22 51 21

Blockflöten

Musikhaus zum Pelikan, Hadlaubstr. 63, 8044 Zürich, 01 60 19 85

Bücher

für den Unterricht und die Hand des Lehrers: PAUL HAUPT BERN, Faltenplatz 14, 3001 Bern, 031 23 24 25, Herausgeber von «Kasser, Tagebuch des Lehrers»; Verlag des Schweizer Heimatbücher-Werkes

HORTULUS Fachbuchhandlung für musicale Erziehung, 8307 Effretikon

Dia-Aufbewahrung

Journal 24, Dr. Ch. Stampfli, Walchstr. 21, 3073 Gümligen BE, 031 52 19 10

Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31

Diamantinstrumente- und Vorlagen für Zeichnen auf Glas

GLAS+DIAMANT, Schützengasse 24 (HB), 8001 Zürich, 01 211 25 69

Diapositive

DIA-GILDE, Wülflingerstr. 18, 8400 Winterthur, 052 25 94 37

Dia-Service

Kurt Freund, DIARA Dia-Service, 8056 Zürich, 01 46 20 85

Dias/Diatransparente

Reinhard Schmidlin, AV Medien/Technik, 3125 Toffen BE, 031 81 13 67

Elektrische Messgeräte

EMA AG, Bahnweg 95, 8706 Meilen, 01 923 07 77

Elektronenrechner

Junior Discount VSL/VSM, Zentrum Musenalp, 6385 Niederrickenbach, 041 65 18 81

Farben, Mal- und Zeichenbedarf

Jakob Huber, Waldhöheweg 25, 3013 Bern, 031 42 98 63

Flugmodellbau

C. Streil & Co., Rötelstr. 24, 8042 Zürich, 01 28 60 99

Foto-Laboreinrichtungen

Perrot AG, Ind.-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 22

Getränke- und Verpflegungsautomaten

AVAG AG, Bernerstrasse Nord 210, 8064 Zürich, 01 64 48 64

Kartonage-Material

Schubiger Verlag AG, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Keramikbrennöfen

Tony Gütler, NABER-Schulbrennöfen und Töpfereibedarf, 6644 Orselina

Klebstoffe

Briner & Co., HERON-Leime, 9000 St. Gallen, 071 22 81 86

Kopiergeräte

Rex-Rotary, Eugen Keller & Co. AG, 3000 Bern 15, 031 43 52 52

Laboreinrichtungen

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 720 56 21

MUCO, Albert Murri & Co. AG, 3110 Münsingen, 031 92 14 12

Lese- und Legasthenie-Hilfsmittel

MEMO AV-Electronic-Video AG, Simmlersteig 16, 8038 Zürich, 01 43 91 43

Mikroskope

Digitana AG, Burghaldenstr. 11, 8810 Horgen, 01 725 61 91

Nikon AG, Kaspar-Fenner-Str. 6, 8700 Küsnacht ZH, 01 910 92 62

OLYMPUS, Weidmann & Sohn, 8702 Zollikon, 01 65 51 06

Mobiliar

ZESAR AG, Postfach 25, 2501 Biel, 032 25 25 94

Modellbogen

KETTY & ALEXANDRE Verlag, 1041 St-Barthélemy, 021 / 81 32 92

Musik

Jecklin Musikhaus, Rämistrasse 30 u. 42, Zürich 1, 01 47 35 20

Nähmaschinen

Elna SA, 1-5 Avenue de Châtelaine, 1211 Genf 13

Husqvarna AG, Flughofstrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 810 73 90

Offset-Kopierverfahren

Ernst Jost AG, Wallisellenstr. 301, 8050 Zürich, 01 41 88 80

ORFF-Instrumente, Studio 49-GB-Sonor

Musikhaus zum Pelikan, Hadlaubstrasse 63, 8044 Zürich, 01 60 19 85

Photomaterial, Kameras, Systemzubehör und Service

photopraxis, 9620 Lichtensteig, 074 7 48 48

Physikalische Demonstrations- und Schülerübungsgeräte

LEYBOLD HERAEUS AG, Ausstellungsräume: Bern, Zähringerstr. 40, 031 24 13 31, Zürich, Oerlikonerstr. 88, 01 46 58 43

METALLARBEITERSCHULE, 8400 Winterthur, 052 84 55 42

Programmierte Übungsgesäte

LÜK Dr. Ch. Stampfli, Walchstr. 21, 3073 Gümligen-Bern, 031 52 19 10

Minitutor, Philips AG, Postfach, 8027 Zürich, 01 44 22 11

Profax, Schubiger Verlag AG, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Projektionstische

Aeckerli AG, Alte Gasse 12+14, 8604 Volketswil, 01 945 46 87

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 720 56 21

Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31

Projektionswände

Theo Beeli AG, Postfach, 8029 Zürich, 01 53 42 42

R. Cova, Schulhausstr., 8955 Oetwil a. d. Limmat, 01 748 10 94

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 720 56 21

Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31

Projektoren

H = Hellraum, TF = Tonfilm, D = Dia, TB = Tonband, TV = Television, EPI = Episkope

Bischoff Erwin, AG für Schul- und Büromaterial, 9500 Wil, 073 22 51 66 (H TF D EPI)

R. Cova, Schulhausstr., 8955 Oetwil a. d. Limmat, 01 748 10 94 (H TF D)

MEMO AV-Electronic-Video AG, Simmlersteig 16, 8038 Zürich, 01 43 91 43 (H TF D TB TV)

A. MESSERLI AG (AVK-System), 8152 Glattbrugg, 01 810 30 40 (H)

Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31 (H, TF, D, EPI)

Rex-Rotary, Eugen Keller & Co. AG, 3000 Bern 15, 031 43 52 52

Reisszeuge

Kern & Co. AG, 5001 Aarau, 064 25 11 11

Ringordner

Alfred Bolleter AG, Fabr. f. Ringordner, 8627 Grüningen, 01 935 21 71

Schulhefte und Blätter

Ehrsam-Müller AG, Limmatstr. 34, Postfach, 8021 Zürich

Schultheater

Eichenberger Electric AG, Ceresstr. 25, Zürich, 01 55 11 88, Bühneneinrichtungen, Verkauf/Vermietung von Theater- und Effektbeleuchtung

Schulwerkstätten

V. Böllmann AG, 6010 Kriens, 041 45 20 19

Pestalozzi + Co, Schulwerkstätten, Münsterhof 12, 8022 Zürich, 01 221 16 11

Hans Wettstein, Holzwerkzeugfabrik, 8272 Ermatingen, 072 6 14 21

Schulwerkstätten / Bastel- und Hobbyartikel

Lachappelle AG, 6010 Kriens, 041 45 23 23

Selbstklebefolien

HAWE P. A. Hugentobler, Mezenerweg 9, 3000 Bern 22, 031 42 04 43

Sprachlabor

CIR Bundesgasse 16, 3000 Bern, 031 22 91 11 (TELEDIDACT 800)

Philips AG, Edenstr. 20, 8027 Zürich, 01 44 22 11

Sprachlehranlagen

APCO AG, Postfach, 8045 Zürich (UHER-Lehranlagen), 01 35 85 20

Audiovisual GANZ, Ganz & Co., Seestr. 259, 8038 Zürich, 01 45 92 92

CIR Bundesgasse 16, 3000 Bern, 031 22 91 11 (TELEDIDACT 800)

ELEKTRON, G.A.G. Gysin A.G., Byfangweg 1a, 4051 Basel, 061 22 92 22

Embru-Werke, 8630 Rüti ZH, 055 31 28 44

Philips AG, Postfach, 8027 Zürich, 01 44 22 11

Stromlieferungsgeräte

MUCO, Albert Murri & Co. AG, 3110 Münsingen, 031 92 14 12

Television für den Unterricht
CIR, Bundesgasse 16, 3000 Bern, 031 22 91 11 (TELEDIDACT 800)
FSG, G.A.G. Gysin A.G., Byfangweg 1a, 4051 Basel, 061 22 92 22

Thermokopierer
Rex-Rotary, Eugen Keller & Co. AG, 3000 Bern 15, 031 43 52 52
A. MESSERLI AG (AVK-System), 8152 Glattbrugg, 01 810 30 40 (H)

Tuschefüller
Kern & Co. AG, 5001 Aarau, 064 25 11 11

Umdrucker
Ernst Jost AG, Wallisellenstr. 301, 8050 Zürich, 01 41 88 80
Rex-Rotary, Eugen Keller & Co. AG, 3000 Bern 15, 031 43 52 52

Vervielfältigungsmaschinen
Pfister-Leuthold AG, Baslerstr. 102, 8048 Zürich, 01 52 36 30
Rex-Rotary, Eugen Keller & Co. AG, 3000 Bern 15, 031 43 52 52

Waagen
SYRO AG, Neptunstrasse 87, 8032 Zürich, Telefon 01 32 10 96

Wandtafeln
Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 720 56 21
Jestor Wandtafeln, 5705 Hallwil AG
E. Knobel, Chamerstrasse 115, 6300 Zug, 042 21 22 38
F. Schwertfeger, 3027 Bern, 031 56 06 43

Webräumen
ARM AG, 3507 Biglen, 031 90 14 62

Werken und Zeichenmaterial
Schubiger Verlag AG, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Zeichenpapier
Ehrsam-Müller AG, Limmatstr. 34, Postfach, 8021 Zürich

Handelsfirmen für Schulmaterial

Aecherli AG, Alte Gasse 12+14, 8604 Volketswil, 01 945 46 87

Umdrucker, Therm- und Nasskopiergeräte, Arbeitsprojektoren, Projektionstische, Leinwände, Zubehör für die obenerwähnten Geräte. Diverses Schulmaterial.

Audiovisual GANZ, Ganz & Co., Seestr. 259, 8038 Zürich, 01 45 92 92
Projektoren für Dia, Film, Folie; Schul-TV; Projektionswände, -tische, -zubehör; Tonanlagen, Sprachlehrgeräte. Planung, Service.

Bischoff Erwin, AG für Schul- & Büromaterial, 9500 Wil SG, 073 22 51 66
Sämtliche Schulmaterialien, audiovisuelle Apparate und Zubehör, Sprachlehranlagen EKKEHARD-Studio.

Ehrsam-Müller AG, Limmatstr. 34, Postfach, 8021 Zürich
Schulhefte, Zeichenpapier und -mappen, Aufgabenbüchli, Notenhefte und weiteres Schulmaterial.

OFREX AG, 8152 Glattbrugg, 01 810 58 11
Hellraumprojektoren, Kopiergeräte, Umdrucker, alles Zubehör wie Filme, Matrizen, Fotokopiermaterial usw.

Optische und techn. Lehrmittel, W. Künzler, 6403 Küssnacht, 041 81 30 10
Hellraumprojektoren, Liesegang-Episkope, Dia-Projektoren, Mikroskope, Fotokopierapparate + Zubehör. In Generalvertretung: Telek-Leinwände, Züfra-Umdruckapparate + Zubehör, Audio-visual-Speziallampen.

PANO Produktion AG, Franklinstr. 23, 8050 Zürich, 01 46 58 66
Pano-Vollsichtklemmleiste, -Klettenwand, -Bilderschrank, -Wechselrahmen, -Lehrmittel, fegu-Lehrprogramme, Weisse Wandtafeln, Stellwände.

Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31
Schreibprojektoren + Episkope Beseler/Lara, Endlos-S-8-Projektoren, Didaktische S-8-Filme, Dia-Projektoren, Projektionswände.

Racher & Co. AG, 8025 Zürich 1, 01 47 92 11
Farben-, Mal- und Zeichenbedarf, Hellraumprojektoren und Zubehör, Zeichentische und -maschinen.

Schubiger Verlag AG, 8400 Winterthur, 052 29 72 21
Didaktisches Material, Literatur und Werkstoffe für kunsthandwerkliche Arbeiten.

Schulverwaltung Winterthur

Die Schulverwaltung Winterthur sucht auf Beginn des Wintersemesters 1977/78 oder nach Vereinbarung eine

Rhythmiklehrerin

für den Unterricht an den 2. bis 5. Sonderklassen D (jeweils Dienstag und Donnerstag von 7.50 bis 11.35 Uhr).

Bei Anmeldung bis Ende November 1977 können die Unterrichtszeiten ab Frühjahr 1978 geändert werden.

Anforderungen:

Erfahrung sowie Ausdauer und Geduld mit Schülern der Sonderklasse D, z. T. mit psychomotorischen Störungen. Bevorzugt wird eine ausgebildete Rhythmiklehrerin mit entsprechendem Diplom.

Anmeldungen

mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Schulverwaltung Winterthur, Mühlestr. 5, 8400 Winterthur.

Nähere Auskünfte erteilt erne die Vorsteherin der Sonderklassen D, Frau E. Wild, Telefon 052 34 16 70, ab 18 Uhr.

Fürsorgeamt der Stadt Zürich

Im Sekretariat für Kinder ist die Stelle der Leitung

Fürsorgesekretär(in)

so rasch als möglich neu zu besetzen.

Das Arbeitsgebiet ist vielseitig und verlangt eine gut ausgewogene Persönlichkeit.

Aufgaben:

- Unterbringung und Betreuung von Kindern, vorwiegend in Heimen und an Pflegeorten;
- Beratung der Eltern;
- persönlicher Verkehr mit Sozialdiensten, Heimleitungen und Behörden;
- administrative Leitung des Sekretariats.

Anforderungen:

- pädagogische Ausbildung und praktische Erfahrung;
- psychologisches Geschick und persönliches Engagement;
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck;
- Personalführung (kleines Team);
- Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.

Eintritt:

nach Vereinbarung, so bald als möglich.

Auskunft:

durch das Fürsorgeamt, Geschäftsleitung, Telefon 201 04 10, intern 154.

Ausführliche Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto und Handschriftprobe bis spätestens 15. Oktober 1977 bei der Geschäftsleitung des Fürsorgeamts, Postfach 255, 8039 Zürich, einzureichen.